



JETTINGEN!2035

Öffentliche Bürgerveranstaltung II

10.05.2022

Quelle: Gemeinde Jettingen

Einstieg: Warum ein Gemeindeentwicklungskonzept?

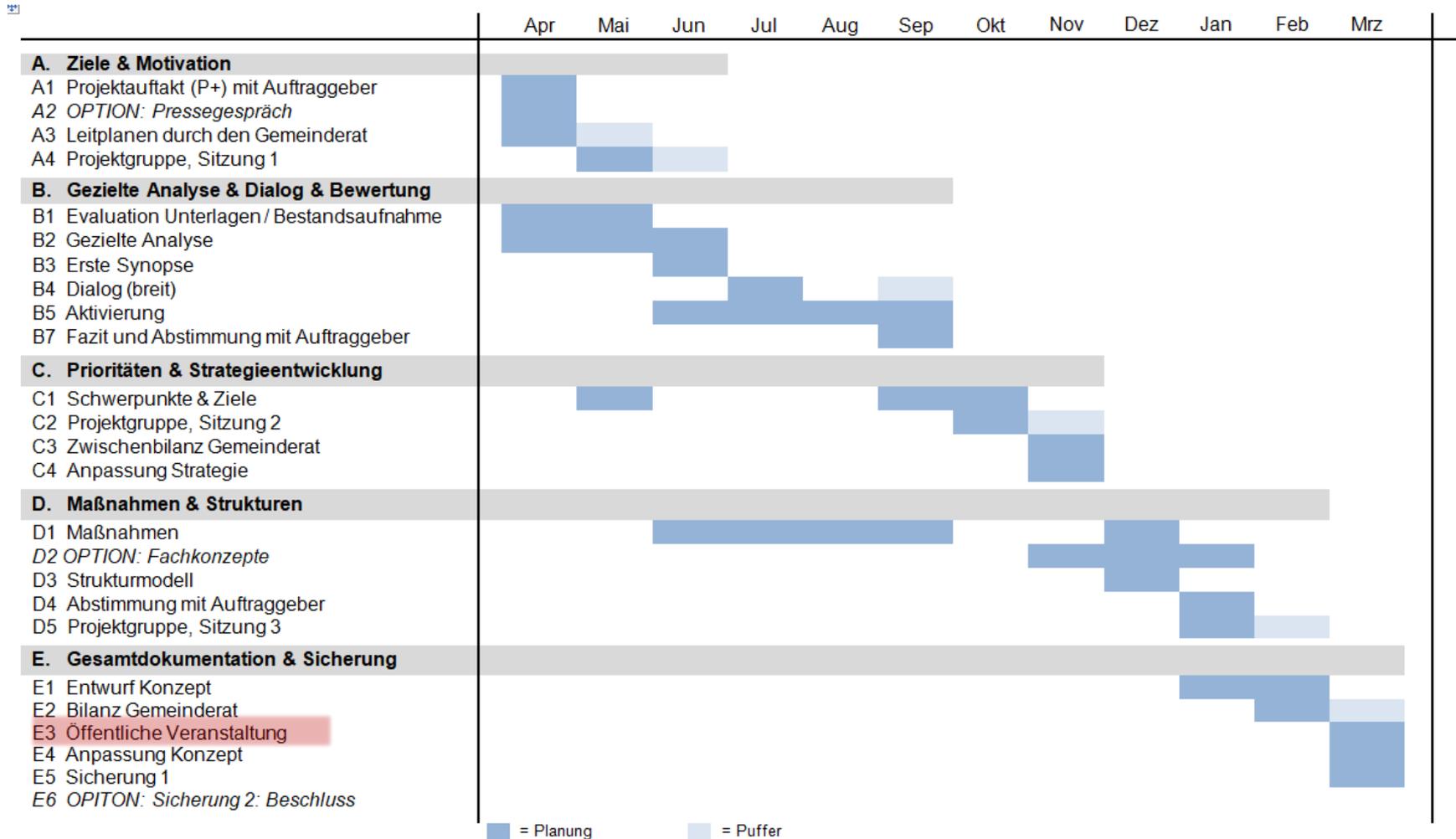
>> Der beste Weg,
die Zukunft vorauszusagen, ist,
sie zu gestalten.<<

Willy Brandt (1913-92),
dt. Politiker (SPD), 1969-74 Bundeskanzler, 1971 Friedensnobelpreis

Agenda

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Einstieg: | Aktueller Projektstand |
| 2. Analyse: | Kurzzusammenfassung |
| 3. JETTINGEN!2035: | Die Strategie im Überblick |
| 4. Umsetzung: | Es kann los gehen! |

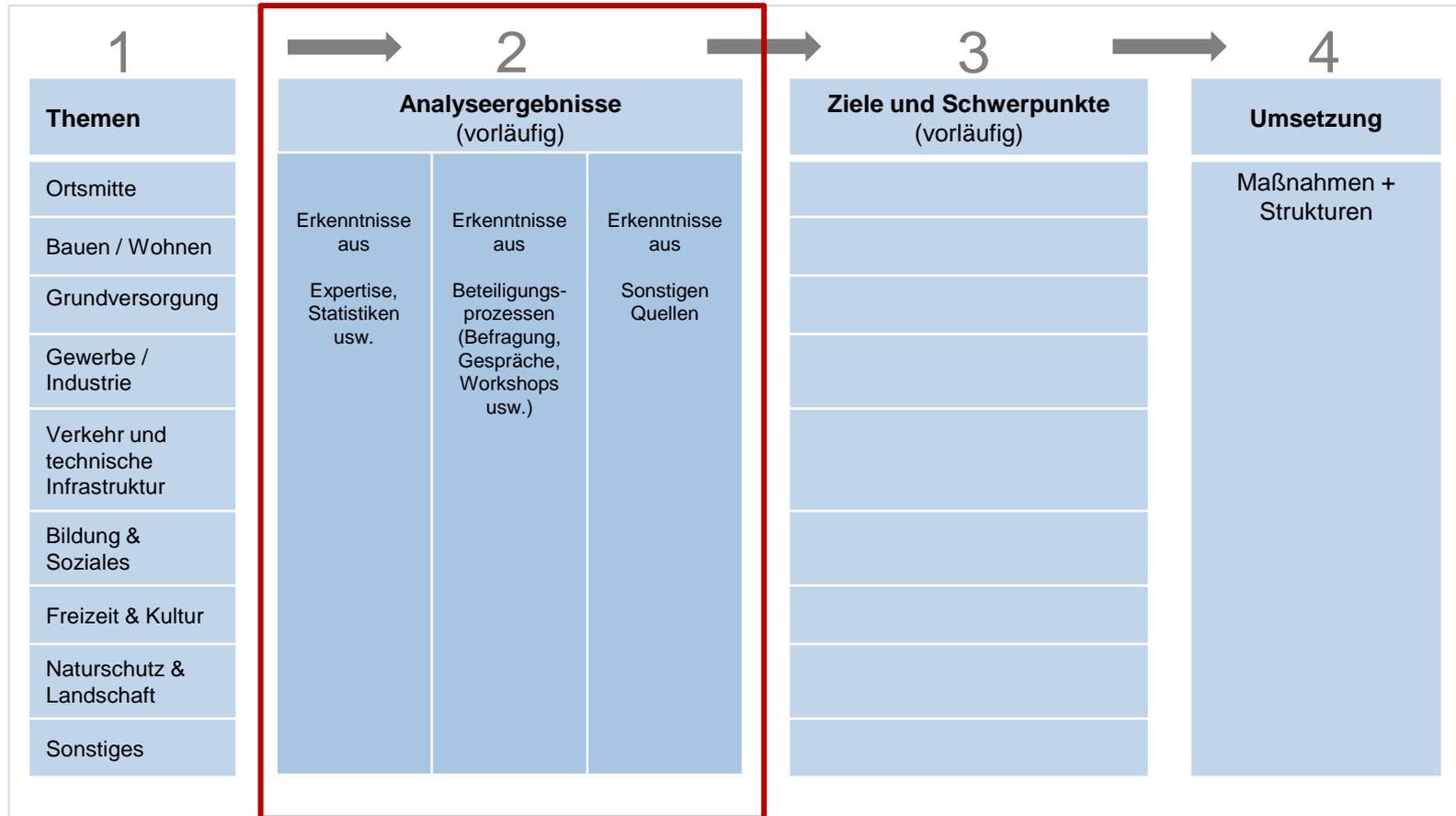
1. Einstieg: Aktueller Projektstand



Agenda

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Einstieg: | Aktueller Projektstand |
| 2. Analyse: | Kurzzusammenfassung |
| 3. JETTINGEN!2035: | Die Strategie im Überblick |
| 4. Umsetzung: | Es kann los gehen! |

2. Analyse: Kurzzusammenfassung



2. Analyse: Kurzzusammenfassung

Format	Beteiligung	Zentrale Erkenntnisse
Projektgruppe	33 Teilnehmer:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektbegleitung ▪ Evaluation und Weiterentwicklung von Zwischenergebnissen
Expertenworkshop Wirtschaft	8 Gewerbetreibende	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generell: Hohe Standortzufriedenheit ▪ Besonders wichtig: Sicherung und Stärkung des bestehenden Gewerbes, Stärkung der Ortskerne
Jugendbefragung	355 Teilnehmer:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generell: Hohe Zufriedenheit ▪ Wünsche: Jugendfreundliche Einkaufs- und Freizeitangebote, mehr jugendgerechte Treffpunkte ▪ Hohe Wichtigkeit von Naturschutz und Nachhaltigkeit ▪ Beteiligungswunsch vorhanden
SMV-Workshop	20 Schüler:innen	
Bürgerveranstaltung 1	100 Bürger:innen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonders auffallend: Verkehr und Wohnraum als Schwerpunktthemen mit „Diskussionsbedarf“ ▪ Positiv: innovative Ideen

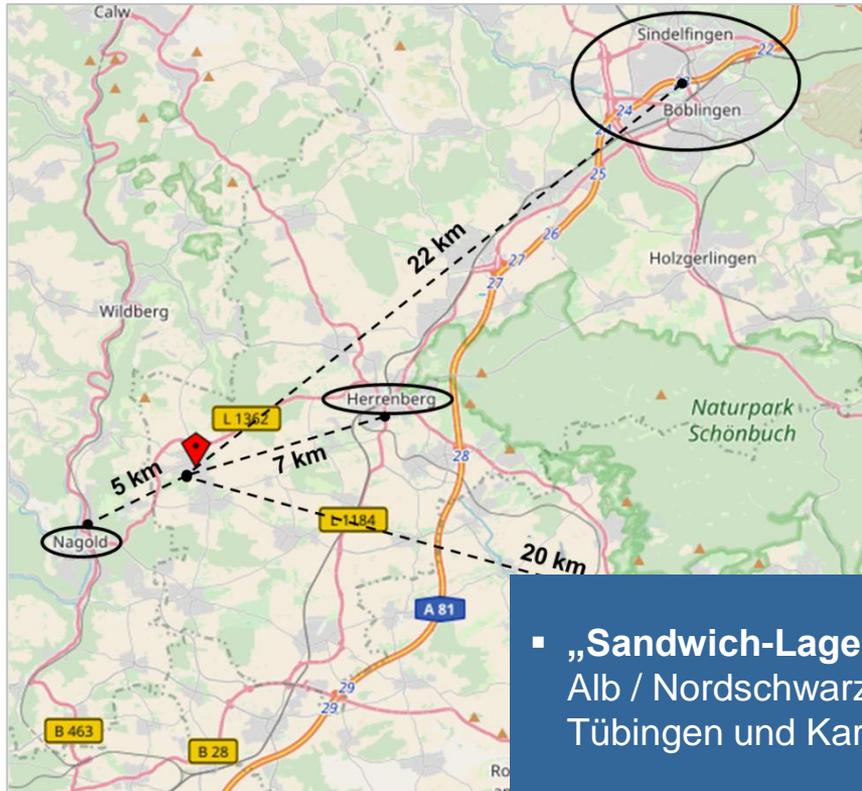
Fazit: Es besteht eine hohe themenübergreifende Gesamtzufriedenheit. Prägend ist vor allem der starke soziale Zusammenhalt und der Wunsch nach „**einem gemeinsamen Jettingen**“.

2. Analyse: Kurzzusammenfassung

1	2	3	4
Themen	Analysen (geleistet / vorläufig)	Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	Maßnahmen + Strukturen
Bauen / Wohnen Dort / Ausweisung	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Gewerbe / Industrie	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Verkehr und technische Infrastruktur	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Bildung & Soziale	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Freizeit & Kultur	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Haftrechtlich & Landrechtlich	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	
Sonstiges	Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von	



Lage und Erreichbarkeit



Bildquelle: : imakomm AKADEMIE 2022,
Kartenbasis: Open Street Map

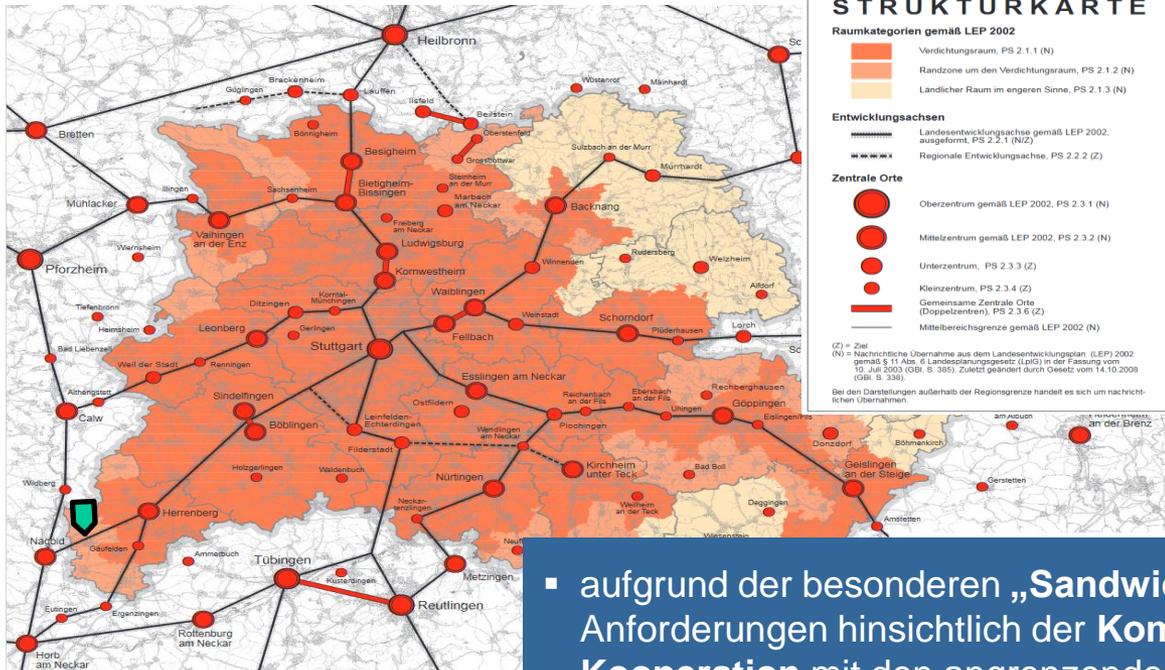
- „Sandwich-Lage“ zwischen drei Regionen (Stuttgart / Neckar-Alb / Nordschwarzwald) sowie den Regierungsbezirken Stuttgart, Tübingen und Karlsruhe
- große Stärken = gute verkehrliche Erreichbarkeit im Individualverkehr sowie die landschaftlich attraktive Lage

2. Analyse: Kurzzusammenfassung

1	2	3	4
Themen	Analysen gebildet (vorläufig)	Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit			
Bauen / Wohnen / Ortsentwicklung			
Gewerbe / Industrie			
Verkehr und technische Infrastruktur			
Bildung & Soziales			
Freizeit & Kultur			
Haftbereiche & Landschaft			
Sonstiges			



Räumlich-funktionale Zusammenhänge



Bildquelle: Verband Region Stuttgart, 2002, bearbeitet

- aufgrund der besonderen „Sandwich-Lage“ bestehen hohe Anforderungen hinsichtlich der **Kommunikation und Kooperation** mit den angrenzenden Planungsregionen
- Jettingen selbst besitzt **keine zentralörtliche Funktion**, weist aufgrund der überdurchschnittlichen Versorgungsausstattung sogar einen **Bedeutungsüberschuss** auf.

2. Analyse: Kurzzusammenfassung



Demographische Entwicklung

Indikator	2020	2035	Entwicklung
Bevölkerungsentwicklung mit Wanderungen	7.985	8.214	+2,9%
Anteil der unter 20-Jährigen an der Bevölkerung	21,0 % (Landkreis: 19,9 %)	19,8 % (Landkreis: 19,7 %)	-1,2 % (Landkreis: - 0,2 %)
Anteil 60-Jährige und älter an der Bevölkerung	26,1 % (Landkreis: 26,8 %)	33,1 % (Landkreis: 32,1 %)	+ 7,0 % (Landkreis: + 5,3 %)

- auch in Zukunft **stabile Bevölkerungsentwicklung**
- **Auswirkungen des demografischen Wandels** sind und werden spürbar

Bildquelle: Verband Region Stuttgart, 2002, bearbeitet

2. Analyse: Kurzzusammenfassung



Bauen und Wohnen

Indikator	2010	2020	Entwicklung
Anzahl der Wohngebäude	1.906	2.074	+8,8%
Anzahl an Wohnungen	3.045	3.282	+7,8%
Wohnbaufläche in ha	105	119	+13,3%

- **dynamischer Wohnstandort** in einem starken Standortumfeld mit einer zu erwartenden **konstant hohen Nachfrage** nach Wohnraum
- **differenzierte Wohnformen** gewinnen an Bedeutung
- einer durch vorhandene Flächenpotenziale möglichen **Nachverdichtung** („Innen vor Außenentwicklung“) wird in der Bevölkerung eine hohe Bedeutung zugesprochen

Bildquelle: imakomm AKADEMIE,
Datenbasis: Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 2021

2. Analyse: Kurzzusammenfassung

1	2	3	4
Themen	Analyseergebnisse (vorläufig)	Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit	Ergebnisse zum Ergebnis zum Ergebnis zum	Ergebnisse zum Ergebnis zum Ergebnis zum	Maßnahmen + Strukturen
Bauen / Wohnen			
Örtlichkeitsentwicklung			
Gewerbe / Industrie			
Verkehr und technische Infrastruktur			
Bildung & Sport			
Freizeit & Kultur			
Hauswirtschaft & Landwirtschaft			
Sonstiges			



Grundversorgung



- **überdurchschnittlich gute Nahversorgungsstrukturen** (zweithöchster Zentralitätswert im Landkreis!)
- **Bedarflücken** bestehen aus Sicht der **Jugendlichen**
- einsetzender Funktionsverlust in den **Ortskernen**
- eine zukünftige Herausforderung stellt die **Sicherung der medizinischen Versorgung** dar

Bildquelle: imakomm AKADEMIE,
Datenbasis: Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 2021

2. Analyse: Kurzzusammenfassung



Wirtschaftliche Entwicklung

Indikator	am	Gesamt	Davon im Alter von ... Jahre		
			< 25	25-45	> 45
SVB					
Arbeitsort					
2000		1.188	172	679	337
2005		1.126	145	604	359
2010		1.104	154	507	443
2015		1.199	142	478	579
2020		1.299	163	533	603
Differenz					
2000 – 2020 in %		+9,3%	-5,2%	-21,5%	+78,9%

- **generell: gute wirtschaftliche Struktur**
- weitere Potenziale durch eigene Gewerbeflächen sowie die **interkommunale Gewerbeentwicklung** im ING-Park
- Herausforderung der **Gewinnung von (jungen) Fachkräften** sowie die Förderung des Aus- und Weiterbildungsangebotes vor Ort dar
- Auch die gewerbliche Entwicklung bzw. Stärkung der **Ortskerne** ist eine Herausforderung

Bildquelle: imakomm AKADEMIE,
Datenbasis: Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 2021

2. Analyse: Kurzzusammenfassung

1	2	3	4
Themen	Analysen geklärt (vorläufig)	Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit	Erreichbarkeit von Erreichbarkeit von Erreichbarkeit von	Erreichbarkeit von Erreichbarkeit von	Maßnahmen + Strukturen
Bauen / Wohnen			
Durchsichtigkeit			
Gewerbe / Industrie			
Verkehr und technische Infrastruktur			
Bildung & Soziales			
Freizeit & Kultur			
Hauswirtschaft & Landwirtschaft			
Sonstiges			



Verkehr und technische Infrastruktur



- derzeit parallel laufend: Erarbeitung eines **umfassenden Mobilitätskonzepts**
- **zentrale Wünsche:** Entlastung vom Durchgangsverkehr sowie eine **Verbesserung der (überörtlichen) Anbindung an den ÖPNV**

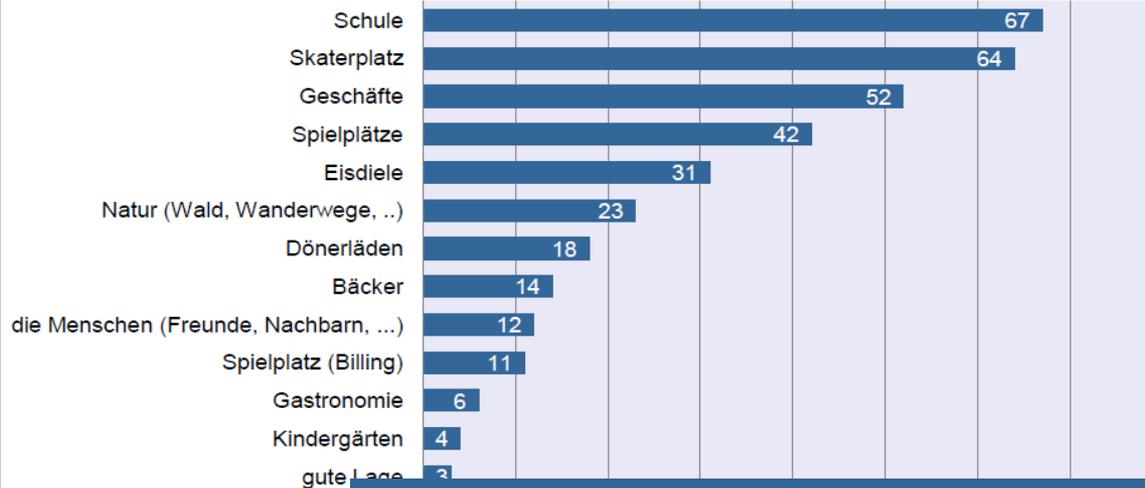
Bildquelle: imakomm AKADEMIE,
Datenbasis: Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 2021

2. Analyse: Kurzzusammenfassung



Freizeit, Kultur und Tourismus

Frage 1: Was gefällt Dir in Jettingen?
(offene Frage, Mehrfachnennungen möglich)



Darstellung der meistgenannten Antworten

- sehr gutes **Freizeit- und Kulturangebot** mit Angebotslücken für **Jugendlich sowie Senior*innen** noch **Angebotslücken**
- **Die Vermarktung der Besuchsgründe** von Jettingen kann – auch im Hinblick auf die Gewinnung von Besucher*innen von außerhalb – verbessert werden

Bildquelle: imakomm AKADEMIE (2021)

2. Analyse: Kurzzusammenfassung

1	2	3	4
Themen	Analysen gebildet (vorläufig)	Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit			
Bauen / Wohnen			
Örtlichkeitsentwicklung			
Gewerbe / Industrie			
Verkehr und technische Infrastruktur			
Bildung & Soziales			
Freizeit & Kultur			
Naturschutz & Landschaft			
Sonstiges			



Naturschutz und Landschaft

Naturschutz

- > [Rebhuhn-Projekt](#)
- > [Rebhuhn-Projekt Oberes Gäu](#)
- > [Präsentation Flurbereinigung Jettingen-Oberjettingen \(Nordumfahrung\)](#)
- > [Jettinger Schafweide](#)
- > [Homepage der Naturschutzgruppe](#)
- > [Gemeinschaftsschule Jettingen - Bee nature & Neues aus der Schulgarten AG](#)



Bildquelle: www.jettingen.de

- Das Thema **Nachhaltigkeit** soll zukünftig als zentrales **Querschnittsthema** im Rahmen der Gemeindeentwicklung berücksichtigt werden
- Bereits jetzt gibt es in Jettingen viele gute Ansätze, auf die man weiter aufbauen kann. Das **hohe Engagement** von Vereinen, Initiativen und privaten Personen ist hierbei zu fördern

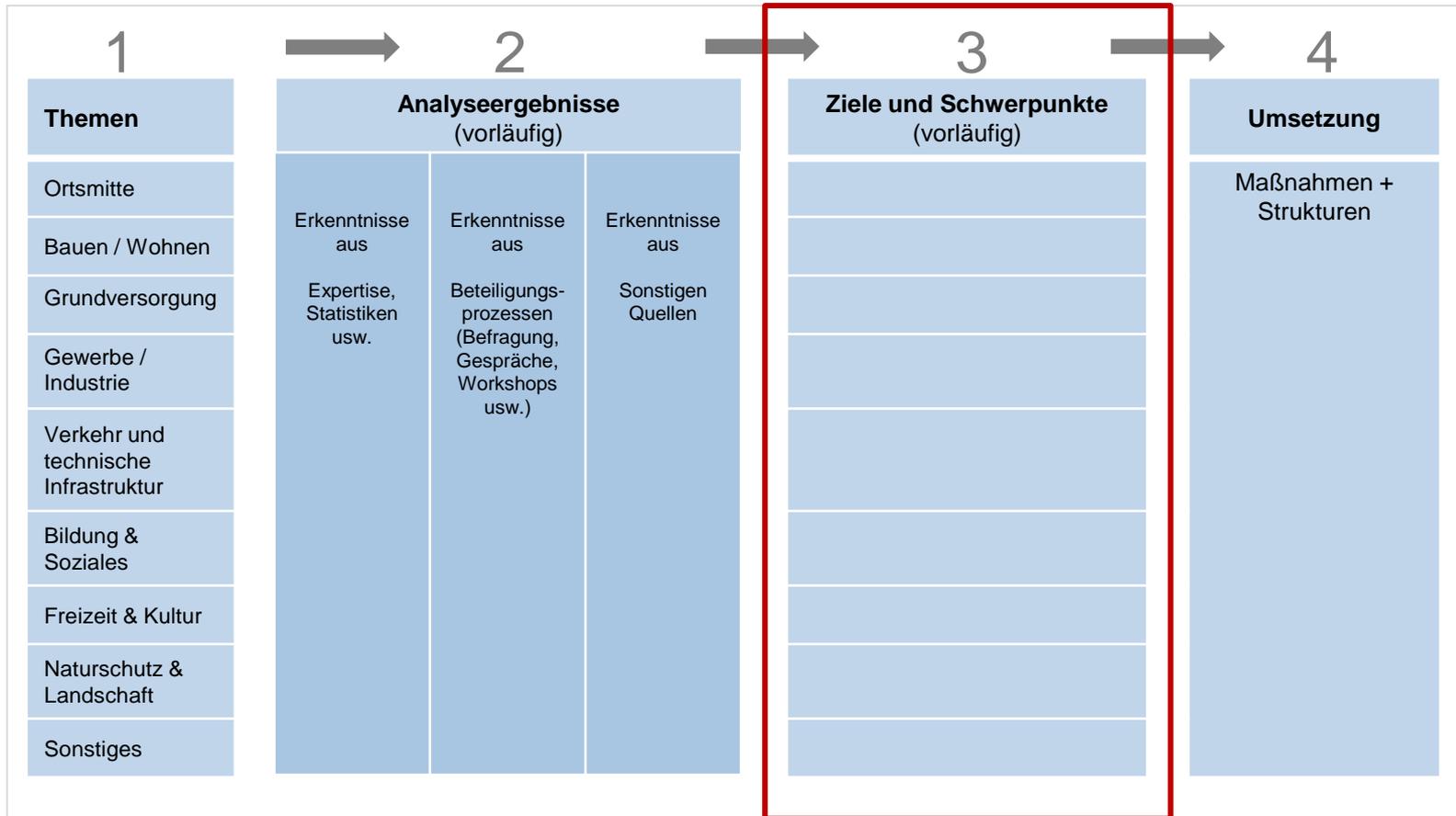
Fragen?



Agenda

- 1. Einstieg:** **Aktueller Projektstand**
- 2. Analyse:** **Kurzzusammenfassung**
- 3. JETTINGEN!2035:** **Die Strategie im Überblick**
- 4. Umsetzung:** **Es kann los gehen!**

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick



3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.1 Schwerpunkte und Querschnittsthemen

1	2			4
Themen	Analyseergebnisse (vorläufig)			Umsetzung
Örtlichkeit	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Maßnahmen + Strukturen
Bauen / Wohnen	Ergebnis darstellen	Ergebnis darstellen	Ergebnis darstellen	
Örtliche Entwicklung				
Gewerbe / Industrie				
Verkehr und technische Infrastruktur				
Bildung & Soziales				
Freizeit & Kultur				
Naturschutz & Landschaft				
Sonstiges				

Bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung mit dem Fokus auf Innenentwicklung

Nachhaltigkeit & Regionalität
 Klima- & Umweltschutz
 Digitalisierung
 Bürgerbeteiligung & Transparenz
 Zusammenhalt „Jung und Alt“

Praxisorientiertes
 Gemeindeentwicklungskonzept
JETTINGEN!2035

Ausbau von Frei- und Grünflächen, Förderung der Biodiversität und des Artenschutzes

Zielgruppengerechter Ausbau von Treffpunkten, Freizeit- & Naherholungsangeboten

Sicherung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur

Verkehrsentlastung & Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen

Entwicklung von Funktionsräumen & Stärkung der „Ortsmitten“ durch Verbindungen und den Aufbau von Synergien

Zukunftsfähige Nahversorgungsstrukturen, Sicherung und (interkommunale) Weiterentwicklung des bestehenden Gewerbes

vgl. Handout

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele



Bedarfsgerechte
Wohnraumentwicklung
mit dem Fokus auf
Innenentwicklung

Ziel 1.1: Innen- vor Außenentwicklung: Forcierung und Mobilisierung von Innenentwicklungspotenzialen im harmonischen Einklang mit den bestehenden Strukturen

Ziel 1.2: Um den Bedarf abzudecken, ist eine Erschließung von **Neubaugelbieten** generell nicht auszuschließen, primär sind hierfür Flächen im Rahmen der **bestehenden B-Pläne** vorzusehen (**keine Ausweitung in die Peripherie**); eine **Reduzierung des Flächenverbrauchs (z.B. über Kleingrundstücke)** ist zu berücksichtigen

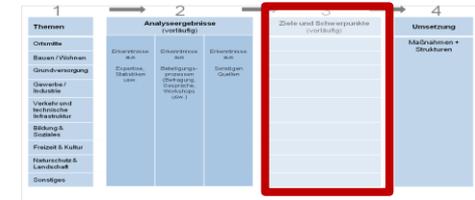
Ziel 1.3: Entwicklung von **bedarfsgerechten** (= an soziodemographische Gegebenheiten angepasste) **Wohnformen** im Sinne einer sozial durchmischten Gemeinde, insbesondere bei der Ausweisung neuer Wohnflächen

Ziel 1.4: Mut für neues - **innovative, umwelt- und klimafreundliche Bauarten und -formen** (z.B. Solarthermie) werden in Jettingen gefördert, ein **Klimaquartiersmanagement** wird angestrebt, **energetische Beratungsangebote** werden transparent dargestellt

Ziel 1.5: Im Rahmen der Entwicklung von bestehenden sowie neuen Wohnbauflächen ist die **Digitalisierung** voranzutreiben.

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele

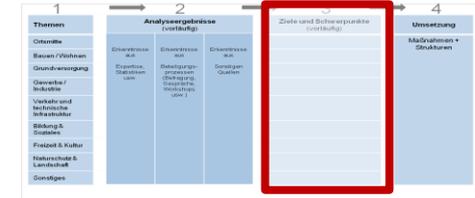


Zukunftsfähige
Nahversorgungs-
strukturen, Sicherung
und (interkommunale)
Weiterentwicklung
des bestehenden
Gewerbes

- Ziel 2.1:** Die **Grundversorgung** aus Nahversorgung und medizinischen Angeboten ist zu **halten und zu verbessern**
- Ziel 2.2:** Bei **Ergänzungen** der bestehenden Angebotsstrukturen ist zu prüfen, ob diese **innerörtlich** erfolgen können (v.a. zur Stärkung der Ortskerne)
- Ziel 2.3:** Zukunftsperspektiven im Bestand: **Proaktive Begleitung** unserer Unternehmen und Gewerbevereinigung bei Maßnahmen zur **inhaltlichen Modernisierung, Ausbildungsplatzschaffung und Digitalisierung**
- Ziel 2.4:** Gewerbegebiete: **Behutsame Ergänzungen** durch arbeitsplatzintensive und möglichst zukunftsfeste Branchen statt Flächenwachstum
- Ziel 2.5:** Eine Intensivierung der **interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung** ist anzustreben.

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele



Entwicklung von Funktionsräumen & Stärkung der „Ortsmitten“ durch Verbindungen und den Aufbau von Synergien

- Ziel 3.1:** Zusammendenken: Das **funktionsräumliche Entwicklungskonzept** bildet die Strategie (= das Gesamtverständnis). Bei jeder funktionsräumlichen Entwicklung ist zwingend die **Verbindung** zu anderen innerörtlichen Räumen mitzudenken
- Ziel 3.2:** Die **Ortskerne** sollen als **die „Herzen“** der Gemeinde weiter ausgebildet werden. Hierbei sollen diese als **Funktionsräume** (soziale Treffpunkte / Bildung / Betreuung / Versorgung / Gastronomie / Netzwerk) entwickelt werden. Die Ortskerne sollen zudem mit einer guten Infrastruktur überzeugen und umwelt- und klimafreundlich gestaltet sein.
- Ziel 3.3:** Die Gemeinde Jettingen soll weiterhin stärker **als „eine Gemeinde“** zusammenwachsen. Entsprechend sind **Verbindungen und Synergien** zwischen den unterschiedlichen Ortsteilen zu entwickeln
- Ziel 3.4:** Möglichst viele Maßnahmen werden mit **der Bürgerschaft gemeinsam** geplant und auch umgesetzt. Damit werden die „Ortsmitten“ zu Orten des „Machens“ und der Gemeinschaft

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

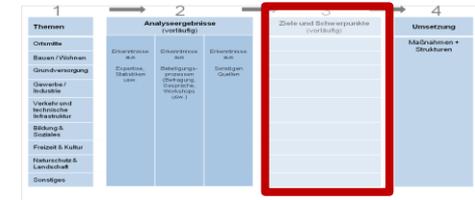
3.2 Entwicklungsziele



- Ziel 4.1:** Eine weitere **Entlastung vom Durchgangsverkehr** ist zu **prüfen** und ggf. weiter zu forcieren (**auf Basis objektiver Kennzahlen / Erhebungen**). **Ebenso** ist in diesem Zusammenhang ein **LKW-Durchfahrtsverbot** zu prüfen
- Ziel 4.2:** Die **Fuß- und Radwegfreundlichkeit** ist innerörtlich sowie außerörtlich zu verbessern. **Hierbei** ist **ebenso** die **Transparenz** sowie die **Kommunikation** des (vorhandenen) Angebotes zu berücksichtigen (z.B. über **Betroffenenbeteiligung**)
- Ziel 4.3:** Die **Leitlinien** aus dem vorliegenden **Gemeindeentwicklungskonzeptes** sind im Rahmen des zu entwickelnden **Mobilitätskonzeptes** zu berücksichtigen (ein **Zusammenspiel** muss sichergestellt sein)
- Ziel 4.4:** Eine **Stärkung des ÖPNV** ist anzustreben
- Ziel 4.5:** **Nachhaltige Mobilitätsformen** (wie z.B. E-Mobilität) sind zu fördern. **Hierbei** ist die **Transparenz / Beratung** auszubauen (z.B. für private Lademöglichkeiten, **Car-Sharing**, **E-Bikes**)
- Ziel 4.6:** Das Thema **Barrierefreiheit** ist **übergreifend** zu berücksichtigen

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele



Sicherung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur

- Ziel 5.1:** Die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur erfolgt **bedarfsspezifisch** und unter **Einbeziehung der entsprechenden Zielgruppen**. **Zielgruppen sind vorab genau zu definieren (z.B. Jugendliche von 13-17 Jahren, Personen mit Migrationshintergrund)**
- Ziel 5.2:** Tatsächliche Räumlichkeiten werden möglichst in den **Ortsmitten** installiert
- Ziel 5.3:** Die **Digitalisierung** an den Schulen und in der Verwaltung ist voranzutreiben
- Ziel 5.4:** Das **Ehrenamt** ist zu stärken, die **Gemeinde** übernimmt durch die Einrichtung eines **Mehrgenerationenreferats** eine stärkere **koordinative Funktion**

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele

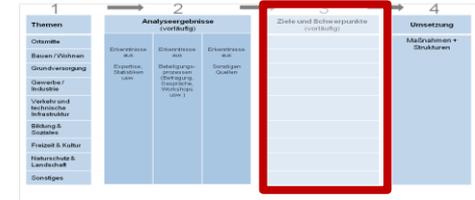


Ziel-
gruppengerechter
Ausbau von
Treffpunkten,
Freizeit- &
Naherholungs-
angeboten

- Ziel 6.1:** Die Angebote für Familien, Jugendliche und Senior*innen werden den Lebensstilen angepasst und **bedarfsspezifisch weiterentwickelt**. Dies erfolgt bewusst gemeinsam, also mit **Beteiligung der Zielgruppen**
- Ziel 6.2:** **Soziale Treffpunkte werden möglichst in den Ortsmitten installiert**, bei der Installation von Freizeitangeboten sind zudem **Synergieeffekte** zu den Ortsmitten zu prüfen
- Ziel 6.3:** Wir sind eine sehenswerte Gemeinde – der **Aufbau sowie die Vermarktung von Besuchsgründen** ist nach außen weiter auszubauen (z.B. über Themenpfade, Tourismusinformationen über Website)
- Ziel 6.4:** **Vorhandene Räume sind vielseitiger und effektiver zu nutzen** (Öffnung für verschiedene Gruppen)
- Ziel 6.5:** **Veranstaltungshinweise sind zu bündeln und stärker zu kommunizieren** (z.B. als Flyer oder digital als App „Was ist heute los in Jettingen“?)

3. JETTINGEN!2035: Die Strategie im Überblick

3.2 Entwicklungsziele



- Ziel 7.1:** Jettingen ist reich an Lebensqualität – nicht zuletzt aufgrund unserer attraktiven Lage und Naturflächen. Der **Landschafts- und Naturschutz** soll mehr denn je ein wichtiges **Entscheidungskriterium** sein. Sämtliche **kommunalpolitischen Entscheidungen** berücksichtigen künftig die Dimensionen des Begriffes der **Nachhaltigkeit als Querschnittsthema**, also soziale, ökonomische, ökologische und intergenerationelle Aspekte
- Ziel 7.2:** Projekte, die der **Nachhaltigkeit** dienen, sollen v.a. **aktiv mit der Bürgerschaft** umgesetzt werden

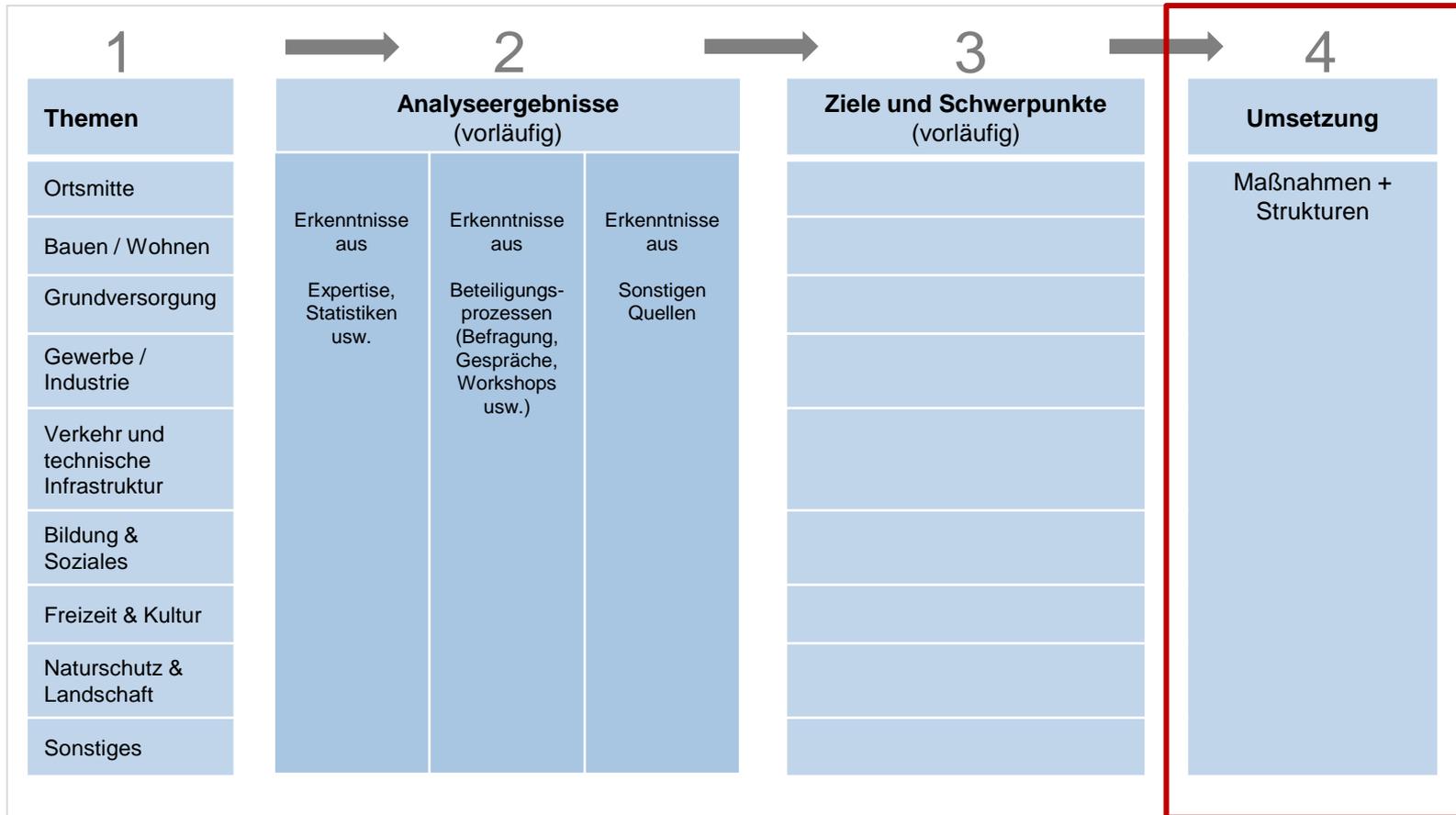
Fragen?



Agenda

- 1. Einstieg:** **Aktueller Projektstand**
- 2. Analyse:** **Kurzzusammenfassung**
- 3. JETTINGEN!2035:** **Die Strategie im Überblick**
- 4. Umsetzung:** **Es kann los gehen!**

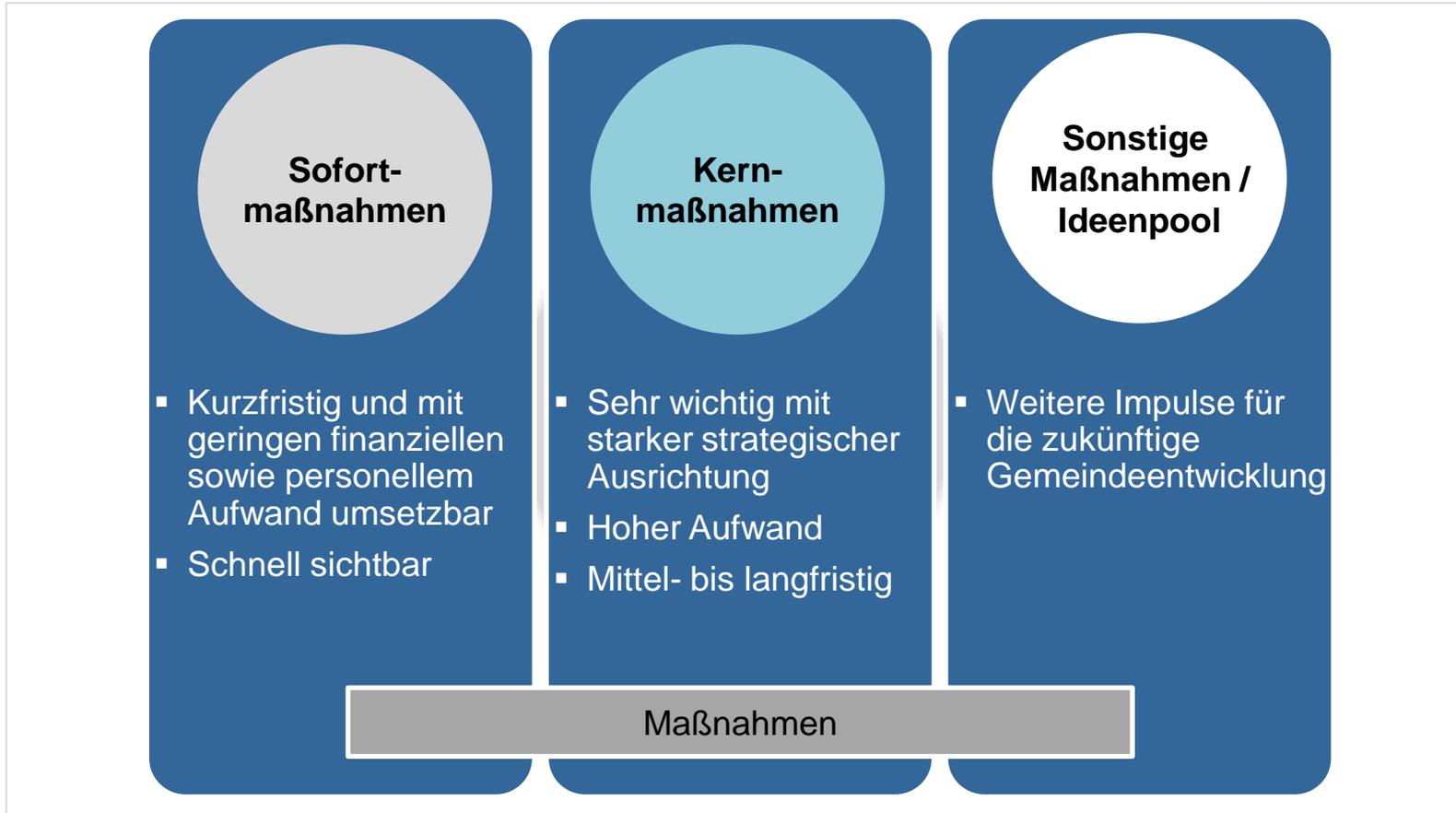
4. Umsetzung: Es kann losgehen!



4. Umsetzung: Es kann losgehen!

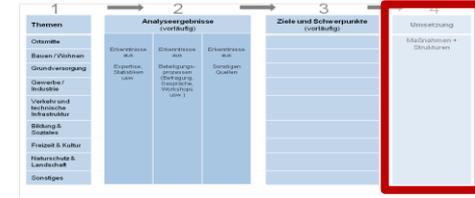
4.1 (Kern-)Maßnahmen

1	2		3	4
Themen	Analysegebiete (vorläufig)		Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		Maßnahmen + Strukturplan
Bauen / Wohnen	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Durchsetzungsvermögen	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Gewerbe / Industrie	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Verkehr und technische Infrastruktur	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Bildung & Soziales	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Freizeit & Kultur	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Haarwirtschaft & Landschaft	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
Sonstiges	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		
	Erwerbsressourcen	Erwerbsressourcen		



4. Umsetzung: Es kann losgehen!

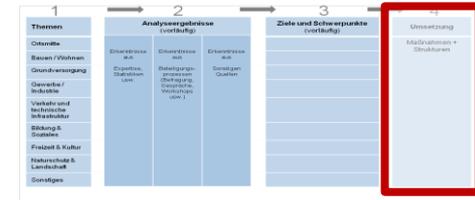
4.1 (Kern-)Maßnahmen



Schwerpunkt	1. Bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung mit dem Fokus auf Innenentwicklung	2. Zukunftsfähige Nahversorgungsstrukturen, Sicherung und (interkommunale) Weiterentwicklung des bestehenden Gewerbes
Kernmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende Kommunikationsmaßnahmen Immobilien-eigentümer*innen 	<ul style="list-style-type: none"> Errichtung eines Gesundheitshauses
Sofortmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> Energetische Beratung für Neubauten, Sanierungsvorhaben, usw. Steuerungsfunktion Innenentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung Wirtschaftsförderung Nachhaltige Weiterentwicklung mit Konzentration auf vorhandene Gewerbeflächen
Weitere Maßnahmen / „Ideenpool“	<ul style="list-style-type: none"> 9 weitere Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> 10 weitere Maßnahmen

4. Umsetzung: Es kann losgehen!

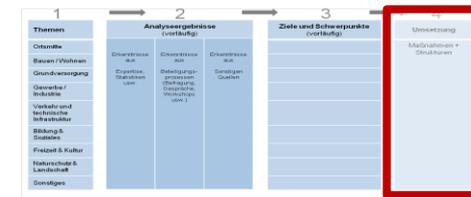
4.1 (Kern-)Maßnahmen



Schwerpunkt	3. Entwicklung von Funktionsräumen & Stärkung der „Ortsmitten“ durch Verbindungen und den Aufbau von Synergien	4. Verkehrsentlastung & Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen
Kernmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung von Begegnungsräumen ▪ Bildung einer Aktiv-Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fundiertes Mobilitätskonzept
Sofortmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau öffentlicher Grün- / Parkflächen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau Beratungsangebot (E-Mobilität) und stärkere Vermarktung des vorhandenen Angebots ▪ Gemeinsame Kindergarten- und Schulaktionen zur Verbesserung der Schulsicherheit
Weitere Maßnahmen / „Ideenpool“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 weitere Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 15 weitere Maßnahmen

4. Umsetzung: Es kann losgehen!

4.1 (Kern-)Maßnahmen



Schwerpunkt	5. Sicherung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur	6. Zielgruppengerechter Ausbau von Treffpunkten, Freizeit- & Naherholungsangeboten
Kernmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung Tagespflege und innovativer Wohnformen für ältere Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendforum zur Förderung der Beteiligung Jugendlicher ▪ Mehrgenerationen als Schnittstelle für Angebote und Bedarfe
Sofortmaßnahme(n)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau von Bürgerbeteiligung und Transparenz ▪ Förderung und Bündelung bürgerschaftliches Engagement ▪ Beobachtung weiterer Bedarf Waldkindergarten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassung und Bündelung vorhandener Freizeit- und Kulturangebote, Steigerung der Bekanntheit ▪ Verstärkung der Beteiligung betroffener Bevölkerungsgruppen bei der Verbesserung der Zielgruppenangebote
Weitere Maßnahmen / „Ideenpool“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 13 weitere Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 13 weitere Maßnahmen

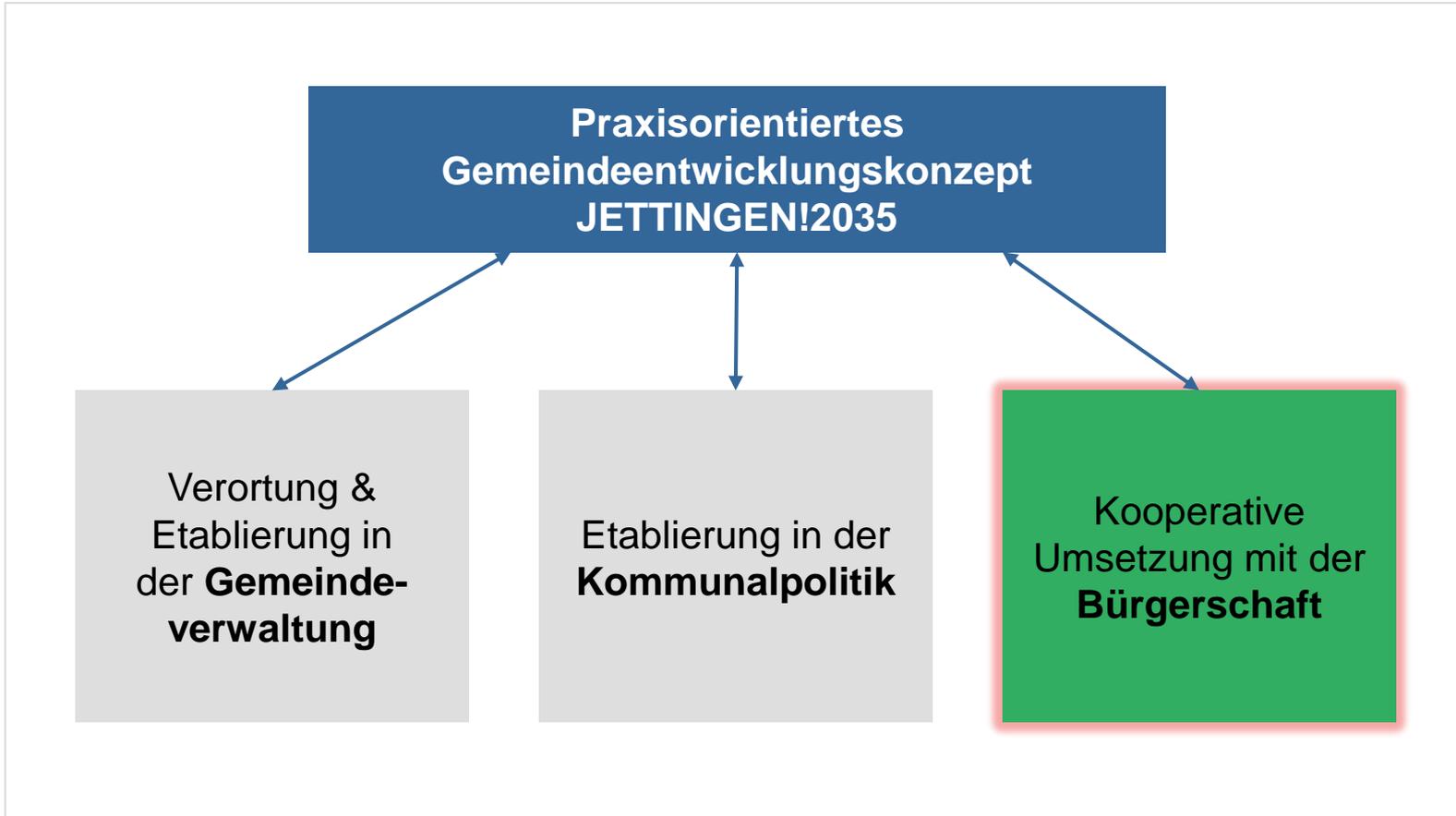
Fragen?



4. Umsetzung: Es kann losgehen!

4.2 Umsetzungsstrukturen

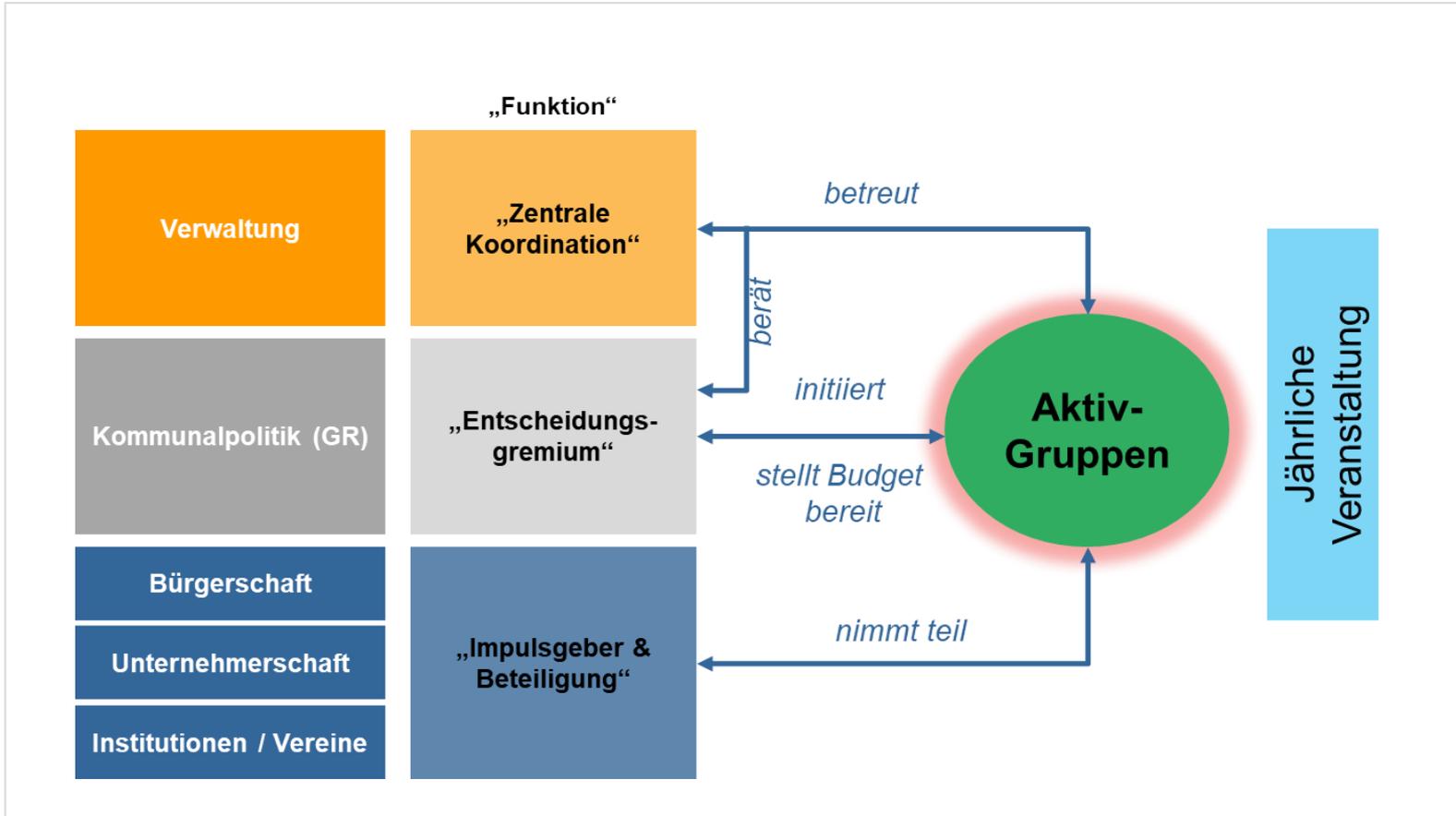
1	2		3	4
Themen	Analyseergebnisse (vorläufig)		Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Örtlichkeit	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Maßnahmen + Strukturen
Bauen / Wohnen	Ergebnis...	Ergebnis...	Sonstige Quellen	
Durchsetzungsvermögen				
Gewerbe / Industrie				
Verkehr und technische Infrastruktur				
Bildung & Soziales				
Freizeit & Kultur				
Holzrechte & Landschaft				
Sonstiges				



4. Umsetzung: Es kann losgehen!

4.2 Umsetzungsstrukturen

1	2		3	4
Themen	Analyseergebnisse (vorläufig)		Ziele und Sicherungsziele (vorläufig)	Umsetzung
Ökonomie	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Erkenntnis aus...	Maßnahmen + Struktur
Bauen / Wohnen	Ergebnis darstellen über...	Ergebnis darstellen über...	Sonstige Quellen	
Durchführung				
Gesundheit / Industrie				
Umwelt und technische Infrastruktur				
Bildung & Soziales				
Freizeit & Kultur				
Hochschule & Landwirtschaft				
Sonstiges				



vgl. Handout

Fragen?



JETTINGEN!2035: Gemeindeentwicklung gemeinsam gestalten!

**>> Du musst nicht spitze sein, um anzufangen.
Aber du musst anfangen, um spitze zu sein <<**

Zig Ziglar (1926 - 2012),
US-amerikanischer Autor



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit, Ihr Engagement!**

Quelle: Gemeinde Jettingen

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen widerzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de